

PRESSEINFORMATION

Anlegerabend der Bielefelder Volksbank

Bielefeld. Die Bielefelder Volksbank präsentierte rund 250 interessierten Zuhörern im Park Inn Hotel einen Abend aus Information und Prognosen. Mit dem Referenten Heinz-Peter Lehmkuhl hatte die heimische Bank einen exquisiten Börsenkenner eingeladen.

„Wohin steuert die Börse 2010?“ so lautete das Motto des Abends. In Zeiten von Finanz- und Kapitalmarktkrise wollte so mancher verunsicherter Anleger Trends und Erwartungen von einem ausgewiesenen Experten erläutert bekommen.

In seiner Begrüßung unterstrich Vorstandsmitglied Peter Zurheide die Beratungskompetenz der Bielefelder Volksbank. „Wir sind uns der Verantwortung für die Vermögensanlage unserer Kunden gerade in dieser Phase bewusst und wollen je nach individueller Risikobereitschaft gemeinsam Anlagelösungen finden“, erläuterte Zurheide. „Modeprodukte“, die niemand beherrsche, seien für die Volksbank-Berater dabei keine Alternativen.

Zurheide zeigte den Gästen auf, wie schwer sich die Fachwelt mit der Beurteilung der Märkte tut. Die momentane Situation, so der Bankvorstand, gebe alles andere als ein klares und deutliches Bild für die Zukunft. „Daher sind wir froh, heute einen langjährigen Marktkenner und Analysten zu Gast zu haben, der uns seine Einschätzung für die kommenden Monate geben will“, begrüßte er Heinz-Peter Lehmkuhl, bevor er dem Referenten die Bühne überließ.

Lehmkuhl, langjähriger Leiter Private Banking bei der WGZ BANK in Düsseldorf, warf zu Beginn einen Blick in die jüngste Vergangenheit und erläuterte die Hintergründe der Finanzkrise.

Bei der momentanen fairen Bewertung der Aktienmärkte geht der Experte eher von einer Seitwärtsbewegung am Markt aus. Niedriges Zinsniveau und durchaus positive Unternehmensdaten sollten für eine stabile Entwicklung sorgen. Bei den Investments, so Lehmkuhl, sollte unbedingt die richtige Branchengewichtung beachtet werden: Rohstoffe, Gesundheit und Technologie sind die Zweige, die die größten Erwartungen versprechen. Von Einzelhandel und Touristik lasse man momentan lieber die Finger.

Aktuell habe das Zinsniveau ein historisches Tief erreicht. Die Prognose geht von weiter anhaltend niedrigen Zinsen aus, so der WGZ-Banker. Rentenwerte sind zurzeit wenig gefragt; private Anleger sollten bei Staatspapieren mit hohen Risikoaufschlägen, wie z.B. Griechenland, Vorsicht walten lassen.

Allen Anleger rät Lehmkuhl: „Nur die richtige Vermögensstruktur sichert dauerhaft Ihren Anlageerfolg!“ Mehr als 90 Prozent des Erfolges macht die klug gewählte Struktur aus. Faktoren wie Titelauswahl und Ein- und Ausstiegszeitpunkt spielen eine absolut untergeordnete Rolle, stehen bei den Anlegern aber oft im Vordergrund. Lehmkuhls Tipp: „Legen Sie mit Ihrem Berater immer zuerst die Struktur der Kapitalanlage auf der Basis der individuellen Gegebenheiten fest. Alle anderen Entscheidungen sind dann eher sekundär.“ Langfristige statistische Untersuchungen bestätigen diese Strategie, so Lehmkuhl.

Am Ende des gelungenen Abends konnten die Gäste über die Themen mit den Anlageexperten der Bielefelder Volksbank in lockerer Atmosphäre diskutieren.

Fotozeile:

Volksbank-Vorstand Peter Zurheide (l.) mit dem Börsen-Spezialisten Heinz-Peter Lehmkuhl



Bielefeld, 26.04.2010

*Bielefelder Volksbank eG
Manuela Llewelyn
Marketing und Öffentlichkeitsarbeit
Tel. 0521/544-114*